

## PRESSEAUSSENDUNG

### WK Wien verhandelt erfolgreich ganzjährige Schanigartenregelung mit der Stadt

*Gastronomen dürfen künftig im Winter Schanigärten betreiben - Heizstrahler erlaubt - Ruck: Haben Forderungen der Unternehmer durchgesetzt*

Wien, 19.07.2016 - Auf Initiative der Wirtschaftskammer Wien und langen, intensiven Verhandlungen mit der Stadt Wien wird die ganzjährige Schanigartensaison in Wien nun Realität. Ende 2014 konnten alle Wiener Unternehmer in einer Urabstimmung der WK Wien unter anderem über dieses Thema abstimmen. Über 80 Prozent waren damals für eine ganzjährige Schanigartenlösung. „Jetzt ist es endlich geschafft, wir haben die Schanigärten befreit. Es ist ein guter Tag für den Wirtschaftsstandort Wien. Denn es gibt ein Verbot weniger, das die unternehmerische Freiheit einschränkt“, freut sich Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien über den Verhandlungserfolg mit der Stadt Wien. Bisher durften die 5.700 Wiener Gastronomen und knapp 2.500 Kaffeehausbesitzer nur von Anfang März bis Ende November einen Schanigarten betreiben. Künftig dürfen die Gastronomen auch im Winter ihre Gäste im Freien bewirten, wie es die WK Wien seit Jahren massiv gefordert hat. Im Vorfeld sprachen sich neben den Unternehmern auch die Wienerinnen und Wiener mehrheitlich für Winterschanigärten (59 Prozent) aus.

Zuletzt konnte die WK Wien noch die Vergrößerung der Winter-Schanigartenfläche von sechs auf zwölf Quadratmeter und eine allgemeine Heizstrahler-Erlaubnis durchsetzen. Ruck bedankt sich auch bei Stadträtin Brauner für die konstruktiven Gespräche: „Wir haben gemeinsam eine gute Lösung gefunden, die für alle Beteiligten eine deutliche Verbesserung bedeutet. Außerdem werden die Winterschanigärten neue Jobs schaffen, die wir in Wien dringend benötigen.“

Markus Grießler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, freut sich über den Verhandlungserfolg: „Nach Rauchverbot, Allergenverordnung und Registrierkasse ist das erreichte Ergebnis ein ganz wichtiges, positives Signal für die Gastronomie. Wien will Weltstadt sein, eine antiquierte Verbotspolitik passt da nicht ins Bild. Jetzt geht es darum, die neue Regelung effizient umzusetzen.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Christian Wenzl

T. 01 51450 1585

E. [christian.wenzl@wkw.at](mailto:christian.wenzl@wkw.at) W. [wko.at/wien/presse](http://wko.at/wien/presse)